



Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V.
c/o Monique Lorberg
Isebekstr. 25
22769 Hamburg
Tel: 040 - 18 20 39 49
www.mesoamerika-gesellschaft.de
lorberg@mesoamerika-gesellschaft.de

Geschäfts- und Rechenschaftsbericht 2010

Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V.

I. Allgemeine Angaben zum Verein

1. Vorstand:

Prof. Dr. Ortwin Smailus	Schirmherr
Dr. Lars Frühsorge	1. Vorsitzender, wissenschaftliche Leitung
Armin Hinz	2. Vorsitzender
Monique Lorberg, geb. Schuster	Schatzmeisterin, Mitgliedschaft, Beiträge
Christian Brückner	Redaktion
Miriam Heun	Redaktion
Jenny Lebuhn-Chhetri	Schriftführerin, Website

2. Vereinsitz:

Bis 08/10
c/o Christian Brückner, Lokstedter Weg 33, 20251 Hamburg

Seit 08/10:

c/o Monique Lorberg, Isebekstr. 25, 22769 Hamburg

3. Satzung:

3.1. Satzungszweck:

Der Zweck der Körperschaft ist die Förderung der Wissenschaft über die indigenen Gesellschaften und Kulturen Mesoamerikas.

3. Der Verein verwirklicht den Zweck der Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre über die indigenen Gesellschaften und Kulturen Mesoamerikas insbesondere durch:

- Vortragsreihen, Seminare, Workshops und Tagungen, die sich sowohl an ein Fach- als auch an ein öffentliches Publikum richten,
- die Förderung des Austausches sowohl unter den Forschenden als auch mit Personen aus Mesoamerika,
- die Publikation von Forschungsergebnissen und Rezensionen,
- Der Verein Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. mit Sitz in Hamburg vergibt Stipendien zur Forschung, zur wissenschaftlichen Ausbildung und Fortbildung, die nach § 3 Nr. 44 EStG steuerfrei sind.

3.2. Stand der jetzigen Satzung 08/2010

4. Anerkennung der Gemeinnützigkeit:

- Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch vorläufige Bescheinigung des Finanzamts vom 04.03.2011, St.Nr.: 17/450/07410

5. Mitgliederzahlen:

- Stand 31.12.2010: Der Verein hat 26 Mitglieder.
- Die Höhe der Mitgliedsbeiträge beträgt bei Studierenden, Doktoranden und Arbeitslosen 25 Euro. Bei allen sonstigen Ordentlichen Mitgliedern mit Ausnahme der Ehrenmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag 45 Euro. Ehrenmitglieder sind von den Mitgliedsbeiträgen befreit.

6. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen:

6.1. Das Hamburger Museum für Völkerkunde hat eingewilligt, uns für unsere Veranstaltungen Räume zur Verfügung zu stellen. Hierfür wurde vereinbart, dass die Eintrittsgelder von Personen, die keine Mitglieder der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. sind, zu entrichten sind. Die Eintrittsgelder flossen dem Museum zu.

6.2. Im Zuge der 8Hirsch-to-go-Tagung hat das Café Mexico Getränke und Essen verkauft. Die Einnahmen gingen ausschließlich an das Café Mexico.

II. Einnahmen und Ausgaben 2010

1. Einnahmen 2010:

1.1. <u>Mitgliedsbeiträge:</u>	613,20 Euro (26 MG)
1.2. <u>Spenden:</u>	
Spenden (8Hirsch-to-go-Tagung):	299,79 Euro
Spenden (Vortrag: M. D. Mejia Tiriquiz):	17 Euro
Spenden (Vortrag: Lorena Cabnal):	16 Euro
Spenden (Vorträge F. C. Montfort und M. A. Mondragón):	18,70 Euro
Spenden (Führung durch d. Teotihuacan- Ausstellung):	17 Euro
1.2.1. <u>Spendeneinnahmen insgesamt:</u>	= 368,49 Euro
1.3. <u>Sonstige Einnahmen:</u>	
Erstattungen Girokonto:	22,88 Euro

Gesamteinnahmen 2010 = **1004,57 Euro**

2. Ausgaben 2010:

2.1. Verwaltungskosten:

Girokonto:	33,43 Euro
Notar:	21,42 Euro (Gründung des Vereins)
Notar:	20,23 Euro (Satzungs- und Vereinssitzänderung)
Justizkasse:	53 Euro
Webseiten:	81,72 Euro
Ordner:	2,97 Euro
Heftstreifen:	1,79 Euro

= 214,56 Euro

2.2. Werbungskosten:

Kosten für Flyer, Poster, Programme und Folder:

29,00 Euro (Poster)

50,00 Euro (Programmhefte)

= 79 Euro für 8Hirsch-to-go-Tagung

80,92 Euro (Folder)

11,90 Euro (Poster)

2,50 Euro (Kopien)

= 95,32 Euro

2.2.1. Werbungskosten insgesamt: = 174,32 Euro

2. 3. Kosten für Veranstaltungen zur Erfüllung des Vereinszwecks:

2. 3.1. 8 Hirsch-to-go-Tagung:

24,21 Euro (Sekt)

10,98 Euro (Bastelartikel f. Kinderprogramm)

13,90 Euro (Bastelartikel f. Kinderprogramm)

115 Euro (Gebühr f. Ausschank)

86,15 Euro (Einkauf Getränke u. Essen)

59,50 Euro (Ausleihen Absperrzäune)

8,00 Euro (Geschirrverleih)

= 317,74 Euro

2. 3.2. Vorträge:

2.3.2.1. Vortrag: Kurator des Museums Templo Mayor und Direktor des archäologischen Museums in Tenango del Valle

104 Euro (Hotel)

2. 3. 2. 2. Vortrag: Dolores Mejia Tiriquiz 131,13 Euro (Flug)

= 235,13 Euro

2. 3. 3. Kosten zur Erfüllung des Vereinszwecks insgesamt: **552,87 Euro**

Gesamtausgaben 2010 = 941,75 Euro

II. 1. Einnahmen: + **1004,57 Euro**

II 2. Ausgaben: - **941,75 Euro**

Geldbestand zum 31.12.2010: = + **62,82 Euro**

3. Ausgaben für Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit 2010 im Bezug zum Spendenaufkommen:

Es wurden Poster und Flyer für die Veranstaltungen gedruckt. Zudem wurden im Juni 2010 Vereinsfolder, Mitgliedsanträge und Programme erstellt und gedruckt.

4. Werbungskosten 2010 im Bezug auf die eingenommenen Spenden:

4. 1. Kosten für Flyer und Poster: 79 Euro (8Hirsch-to-go-Tagung)

4. 2. Kosten für die Vereinsfolder, Mitgliedsanträge, Programme etc.:

80,92 Euro (Folder)

11,90 Euro (Poster)

2,50 Euro (Kopien)

4. 3. Werbungskosten insgesamt: = 174,32 Euro

4. 4. Fazit: Vom den insgesamt 368,49 Euro Spenden, die 2010 eingenommen wurden, wurden lediglich 174,32 Euro für Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben.

5. Verwaltungskosten im Verhältnis zu den Gesamtausgaben des Vereins:

Die Verwaltungskosten betragen 2010 insgesamt 214,56 Euro. Hiervon wurden uns 22,88 Euro Kontoführungsgebühren von der Hamburger Sparkasse erstattet, da sie erst nach viermonatiger Verzögerung das Lastschriftverfahren eingerichtet hatten. Daher konnten die Mitgliederbeiträge erst verspätet eingezogen werden.

5.1. Fazit: Im Verhältnis zu den insgesamt 941,75 Euro Ausgaben für das Geschäftsjahr 2010 betragen die Verwaltungskosten nur 214,56 Euro.

6. Ausgaben für die Erfüllung des Vereinszwecks im Bezug auf die gesamten Ausgaben 2010:

Von den gesamten Ausgaben 2010, die bei 941,75 Euro lagen, wurden alleine 552,87 Euro für die Erfüllung des Vereinszwecks ausgegeben.

III. Rücklagen

Stand 31.12.2010: +62,82 Euro

- Die Rücklagen sollen, wie in der Satzung unter §2 Abs. 3d erläutert, für die Vergabe von Stipendien dienen. Die Mitgliederversammlung 2012 wird über die Höhe der Rücklagen abstimmen, die erreicht sein muss, um ein Stipendium vergeben zu können, da man erst das Geschäftsjahr 2011 abwarten möchte.

IV. Wichtige Ereignisse und Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2010

1. Verwaltungsangelegenheiten:

1. 1. Gründungsveranstaltung:

Die Gründungsveranstaltung des Vereins Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. wurde am 25.02.2010 abgehalten und begann um 12 Uhr.

1. 1. 1. Es wurde hierbei über die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder gesprochen. Für eine zweijährige Dauer sprachen sich 5 Gründungsmitglieder aus. 3 Gründungsmitglieder befürworteten eine dreijährige Amtszeit der Vorstandmitglieder. 2 Gründungsmitglieder enthielten sich der Abstimmung. Es wurde eine Amtszeit der Vorstandsmitglieder von 2 Jahren festgelegt.

1. 1. 2. Daraufhin wurde die Höhe der Mitgliedsbeiträge diskutiert. Frau Monique Schuster schlug eine sozialverträgliche Staffelung der Mitgliedsbeiträge vor. Hierbei sollten Studenten, Doktoranten und Erwerbslose einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 25 Euro und alle sonstigen Mitglieder einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 45 Euro entrichten. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

1. 1.3. Anschließend wurde der Satzungsentwurf diskutiert.
Es wurden folgende Punkte erörtert:

1. 1. 3. 1. zu §2, Absatz 3: Die Reihenfolge der Unterpunkte wird folgendermaßen geändert:

- a) Vortragsreihen, Seminare, Workshops und Tagungen, die sich sowohl an ein Fach- als auch an ein öffentliches Publikum richten,
- b) die Förderung des Austausches sowohl unter den Forschenden als auch mit Personen aus Mesoamerika,
- c) die Publikation von Forschungsergebnissen und Rezensionen,
- d) die Unterstützung von Forschungsprojekten zu Mesoamerika durch konzeptionelle Beratung, Fahrtkostenzuschüsse und Stipendien,
- e) wissenschaftliche Beratung für Unternehmen und Privatpersonen, etwa zur Reiseplanung oder für die Entwicklung und Vermarktung von Produkten mit Bezug zu Mesoamerika.

Herr Hinz fragte, ob es neben der vorliegenden Satzung noch eine Geschäftsordnung geben soll, die genauer auf die einzelnen fachlichen Definitionen, sowie auf andere Bestimmungen eingeht. Alle Anwesenden hielten dies für eine gute Idee, allerdings war man sich einig, dies zurückzustellen.

1. 1. 5. Es wird unabhängig von der Satzung ein Leitsatz erstellt werden, der die ethischen und wissenschaftlichen Ansprüche des Vereins festhält.

1. 1. 6. Es wurde über den Einzug des Mitgliedsbeitrages gesprochen, und man kam aufgrund der Tatsache, dass es evtl. auch im Ausland ansässige Mitglieder geben wird, zu dem Entschluss, eine entsprechende Klausel in die Satzung mit aufzunehmen. Diese lautet wie folgt: „Im Einzelfall kann der Vorstand anderen Zahlungsmodalitäten zustimmen.“

1. 1. 7. zu §9, Absatz 5: Bezüglich der Entscheidung der Mitgliederversammlung über Anträge zur Tagesordnung, die vom Vorstand nicht aufgenommen wurden oder die erstmals

in der Mitgliederversammlung gestellt werden, wurde über das Mehrheitsverhältnis der Stimmen diskutiert.

1. 1. 8. zu §11, Absatz 3.1: Die Gründungsmitglieder entschieden, dass die Vorstandsmitglieder a-d mindestens einen universitären Abschluss eines/einer Magister/Magister Artium bzw. Master des Faches Mesoamerikanistik bzw. Altamerikanistik oder einer verwandten Fachrichtung mit Kompetenzen im Bereich Mesoamerikanistik bzw. Altamerikanistik besitzen müssen.

1. 1. 9. Im Anschluss wurde über die vorgeschlagene Satzung per Handzeichen abgestimmt. Diese Abstimmung ergab 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.

1. 1. 10. Es folgte die Wahl des Vorstands:

Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Frühsorge, geb. am 28.11.1979 in Kiel, mit 9 Ja-Stimmen und bei 1 Enthaltung gewählt.

Zum 2. Vorsitzenden wurde Herr Armin Hinz, 25.01.1966 in Pinneberg, mit 9 Ja-Stimmen und bei 1 Enthaltung gewählt.

Zur Schatzmeisterin wurde Frau Monique Schuster, geb. am 18.01.1972 in Hannover, mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

Zum Wissenschaftskoordinator wurde Herr Lars Frühsorge, geb. am 28.11.1979 in Kiel, mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

Zu den redaktionellen Mitarbeiter/innen wurden gewählt:

Herr Christian Brückner, geboren 09.10.1971 in Lüdenscheid, wurde mit 4 Ja-Stimmen gewählt.

Frau Miriam Heun, geb. 28.12.1979 in Hamburg, wurde mit 6 Ja-Stimmen gewählt.

Zur Schriftführerin wurde Frau Jenny Lebuhn-Chhetri, geb. am 13.04.1982 in Stade, mit 8 Ja-Stimmen gewählt. Auf Frau Julia Dietz entfiel 1 Ja-Stimme.

Die gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

1. 1. 11. Frau Monique Schuster erläuterte das weitere Vorgehen:

- Konsultierung eines Notars zur Beglaubigung der Unterschriften der Vorstandsmitglieder.
- Das Eintragen des Vereins ins Vereinsregister
- Die Satzung wird beim Finanzamt eingereicht und um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit gebeten.

1. 2. Eintragung des Vereins beim Amtsgericht Hamburg:

Im Folgenden wurde die Eintragung des Vereins durch den Notar Dr. Kochheim am 06.04.10 veranlasst. Die Gebühr des Notars betrug 21,42 Euro.

Das Amtsgericht verlangte eine Gebühr von 53 Euro, da noch keine Bescheinigung des Finanzamts über die Gemeinnützigkeit des Vereins vorlag.

1. 2. 3. Geschäftszeichen VR 20745

1. 3. Erstellung von Vereinsfoldern:

Im Juni wurde in einer Vorstandssitzung beschlossen, Vereinsfolder zu erstellen. Die redaktionellen Mitarbeiter wurden mit dieser Aufgabe betraut. Diese Folder sollen fortan als

Informationsbroschüre dienen, in die das aktuelle Programm und ein Mitgliedsantrag gelegt werden sollen.

Kosten für Folder und Mitgliedsanträge:

80,92 Euro (Folder)

11,90 Euro (Mitgliedsanträge + Programme)

Die Folder, Mitgliedsanträge und Programme haben den Verein insgesamt 92,82 Euro gekostet.

1. 4. Erstellung Webseite:

Im Juni hat Jenny Lebuhn-Chhetri begonnen, unsere Vereinswebseite zu erstellen. Die Adresse lautet www.mesoamerika-gesellschaft.de.

Seither pflegt sie die Webseite und fügt immer die aktuellen Veranstaltungen ein. Unter der Rubrik „Rückblick“ sind fast alle Veranstaltungen von 2010, bis auf die Führung durch die Teotihuacan-Ausstellung, zu finden.

Jährliche Kosten der Webseite: 47,88 Euro

1. 5. Eröffnung Konto:

Am 12. Juli haben der 1. Vorsitzende Dr. Lars Frühsorge und die Schatzmeisterin Monique Schuster das Vereinskonto bei der Haspa eröffnet.

Jährliche Kosten des Kontos: 33,43 Euro; Erstattung 22,88 Euro = 10,55 Euro

1. 6. Sommerpause:

Ab dem 15.07. bis zum 06.09.2010 hat der Verein Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. eine Sommerpause eingelegt.

1. 7. Satzungsänderung:

Am 20. September 2010 wurde eine Mitgliederversammlung einberufen.

Hier wurde über die Satzungsänderungen, die nach Rücksprache mit dem Finanzamt vorgenommen wurden, gesprochen.

Es wurden folgende Punkte erörtert:

1. 7. 1. Der § 2, Absatz 3d über die Richtlinien zur Vergabe von Stipendien wurde zu folgender Formulierung geändert:

- Der Verein Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. mit Sitz in Hamburg vergibt Stipendien zur Forschung, zur wissenschaftlichen Ausbildung und Fortbildung, die nach § 3 I/r. 44 ESIG steuerfrei sind.
- Die Richtlinien zur Vergabe von Stipendien sehen wie folgt aus: Förderungsfähig sind Personen, die über die indigenen Gesellschaften und Kulturen Mesoamerikas forschen und Studenten/innen, Doktoranden/innen oder Absolventen/innen einer Universität in Deutschland sind. Der Antrag auf Förderung muss bis zum 01.01. des Kalenderjahres schriftlich an die Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. eingereicht werden. Er hat neben dem Namen und der Anschrift des/der Antragsstellers/in zu enthalten:
 - a. Die Selbstdarstellung des/der Antragsstellers/in in Form eines ausführlichen Lebenslaufes mit einer Auflistung eigener Forschungen, Publikationen und Lehrveranstaltungen.
 - b. Eine Darstellung des zu fördernden Projektes verbunden mit einer Kalkulation der sachlichen Kosten
 - c. Eine Erklärung des/der Antragsstellers/in, in welcher Höhe und ob bereits Förderungszusagen von anderen Stellen erteilt bzw. ob Anträge bei anderen Förderern laufen oder geplant sind.

- d. Eine Darlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse.
- e. Der Verein behält sich vor, weitere Auskünfte zu verlangen.
- f. Stipendiaten/innen können vom Vorstand vorgeschlagen werden.
- g. Die Entscheidung über eine Förderung trifft der Vorstand des Vereins. Über die Bewilligung des Antrages wird grundsätzlich innerhalb von 3 Kalendermonaten nach Eingang des Antrages entschieden. Die Entscheidungen sind nicht anfechtbar. Alle Förderungszusagen erfolgen freiwillig. Nach einem Beschluss erhält der/die Antragssteller/in entweder ein Ablehnungsschreiben oder einen Bewilligungsbescheid. Aus dem Bescheid gehen die Höhe und die Dauer des gewährten Stipendiums, die Zahlungsmodalität und die Aussage hervor, inwieweit dieses Stipendium steuerfrei bzw. steuerpflichtig ist. Der Stipendiat ist im Zusammenhang mit dem Stipendium nicht zu einer wissenschaftlichen Gegenleistung bzw. zu einer Arbeitnehmertätigkeit gegenüber der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. verpflichtet. Werden Stipendien zur Förderung einer Forschungsaufgabe gewährt, ist die Mittelverwendung jährlich schriftlich bis zum 31.08. nachzuweisen. Es können besondere Studiennachweise verlangt werden.

1. 7. 2. Des Weiteren wurde der §2, Absatz 3e aus der Satzung entfernt.

1. 7. 3. Die Änderungen wurden einstimmig angenommen.

1. 7. 4. Stand der Satzung 08/2010

1. 7. 5. Im Oktober erfolgte dann die Einreichung der Satzungsänderung, der Änderung des Vereinssitzes und der Namensänderung der Schatzmeisterin wegen Heirat beim Notar. Die Gebühr des Notars der Beglaubigung der Vereinsregistrierung betrug 20,23 Euro.

2. Veranstaltungen der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. 2010 zur Erfüllung des Vereinszwecks:

2. 1. Tagung: 16.-18.04.2010 8Hirsch-to-go Tagung – Junge Forschung zu Mesoamerika in Hamburg:

2. 1. 2. Vortragsprogramm:

Freitag 16.04.10:

Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, Westflügel, Raum 221

16.00-17.00 Registrierung/ Begrüßung

17.00-17.30 Prof. Dr. Ortwin Smailus: Neue Themen in der Mesoamerikanistik

17.30-18.00 Sarah Albiez: Die Tarasken

18.00-18.30 Christian Brückner: Grabräuber, Gürteltiere und Gelehrte - Die archäologische Erforschung der Maya-Stätte Lower Dover, Belize

18.30-19.00 Pause

19.00-20.00 Dr. Erik Boot: *Chichen Itza: A Maya City Transformed ... By the Maya*

20.00-21.00 Empfang

Samstag 17.04.10:

Museum für Völkerkunde Hamburg, Großer Hörsaal

10.15-10.45 Prof. Dr. Bernd Schmelz: Grußwort

10.45-11.15 Prof. Dr. Nikolai Grube: Am Rande des Abgrunds: Endklassik und Kollaps der Maya-Städte im Süden von Campeche

- 11.15-11.30 Kaffeepause
 11.30-12.00 Dr. Estella Weiss-Krejci: Tote-Körper Politik bei den spätklassischen Maya Tikals
 12.00-12.30 Sven Gronemeyer: Die Embem-Glyphen – Politische Selbstdarstellung der Klassischen Maya
12.30-13.30 Mittagspause
 13.30-13.50 Miriam Heun: Keramikfigurinen aus Teotenango
 13.50- 14.10 Christian Brückner: Gold als Medizin: Von der unheilbaren Krankheit der spanischen Eroberer
 14.10-14.30 Annette Kern: Schwangerschaft und Geburt im Hochland von Guatemala und damit zusammenhängende Krankheitskonzeptionen aus indigener Sicht
14.30-14.45 Kaffeepause
 14.45-15.05 Julia Dietz: Rabinal Achi: Eine theaterwissenschaftliche Perspektive
 15.05-15.25 Sabine Matheus: singen, um zu tanzen
 15.25-15.55 Dr. Hedda Scherres: Ein Geschenk an die Götter: *las danzas*

Sonntag 18.04.10:

Museum für Völkerkunde Hamburg, Großer Hörsaal

- 10.15-10.35 Jenny Lebuhn-Chhetri: Hauptdarsteller: 8 Hirsch Jaguarkralle
 10.35-10.55 Monique Schuster: Ethnographische Untersuchungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Die Forschungen und Reisen Franz Termers in Guatemala
 10.55-11.15 Monica Pacheco: Die archäologische Sammlung zu Guatemala im Völkerkundemuseum Hamburg.

11.15-11.30 Kaffeepause

- 11.30-12.00 Dr. Claudine Hartau: Menschenopfer bei den Azteken
 12.00-12.30 Dr. Elke Ruhnau: Die Nahuatl-Literatur Neu Spaniens im 16. und 17. Jahrhundert: Lateinisches Alphabet und europäische literarische Genres im Dienste der indigenen Identität.

12.30.-13.30 Mittagspause

- 13.30-14.00 Dr. Daniel Graña-Behrens: Die Wiedergeburt der klassischen Maya und die Vorstellung zu Tod und Wiedergeburt aus Sicht der Inschriften von Palenque
 14.00-14.30 Dipl. Inf. Ulrich Wölfel: Die alten Ansiedlungen von Chacula, *revisited*
14.30-14.45 Pause
 14.45-15.05 Christin Podeyn: Das Maya-Haus: Ein Auslaufmodell?
 15.05-15.25 Thomas Muno: „*Tecnología y cultura maya son compatibles*“: Repräsentation von Mayakultur auf Internetseiten guatemalteker Mayaorganisationen
 15.25-15.55 Lars Frühsorge: ... und schon wieder (k)ein Weltuntergang: Das „Phänomen 2012“ und die Maya

2. 1. 3. Kinderprogramm:

Samstag, 17.4.10: Museum für Völkerkunde Hamburg

12:30-17:00 Kinderprogramm: Werdet Adler- und JaguarkriegerInnen!

Sonntag, 18.4.10: Museum für Völkerkunde Hamburg

ca. 13:30-17:00 Kinderprogramm: Werdet Adler- und JaguarkriegerInnen!

In verschiedenen Stationen konnten Kinder ab ca. 6 Jahren sich in Sportlichkeit, Konzentration und Geschicklichkeit erproben. Wenn die verschiedenen Abenteuer bestanden wurden, gab es die besonderen Auszeichnungen der Adler- und JaguarkriegerInnen!

2. 1. 4. Mexikanisches Ballspiel:

Samstag, 17.04.10

12:30-17:00: Mesoamerikanisches Ballspiel

Zeremoniell eingeleitet wurde das alte Ballspiel Ulama aufgeführt. Im Anschluss waren alle Zuschauer herzlich zum Mitmachen und Ausprobieren eingeladen.

2. 1. 5. Filmvorführung:

Samstag, 17:00-18:50 Filmvorführung "Balancing The Cosmos - Living Traditions In A Modern Maya City" im Abaton-Kino

2. 1. 5. Kosten der Veranstaltung:

2. 1. 5. 1. Verwaltungskosten:

= 33,84 Euro (Webseite www.8hirsch-to-go.de)

2. 1. 5. 2. Allgemeine Kosten:

24,21 Euro	(Sekt)
10,98 Euro	(Bastelartikel f. Kinderprogramm)
13,90 Euro	(Bastelartikel f. Kinderprogramm)
115 Euro	(Gebühr f. Ausschank)
86,15 Euro	(Einkauf Getränke u. Essen)
59,50 Euro	(Ausleihen Absperrzäune)
8,00 Euro	(Geschirrverleih)

= 317,74 Euro

2. 1. 5. 2. Werbungskosten:

Kosten für Flyer, Poster und Folder:

50,00 Euro	(Programmhefte)
29,00 Euro	(Poster)

= 79 Euro

2. 1. 5. 3. Gesamtkosten:

- 430,58 Euro

2. 1. 6. Spendeneinnahmen:

+ 299,79 Euro

2. 1. 7. Differenz:

- **130,79 Euro**

2. 1. 8. Fazit: Dank der vielen Helfer aus dem Studienfach Mesoamerikanistik und vielen privaten Helfern, die aus Freunden und Familienangehörigen bestanden, hat die Veranstaltung den Verein lediglich 130,79 Euro gekostet.

Das Völkerkundemuseum und die Universität Hamburg haben ihre Räume kostenlos zur Verfügung gestellt. Die eingenommenen Eintrittsgelder im Museum flossen daher ausschließlich dem Museum zu. Die Filmvorführung hat keine Unkosten ergeben, da mit dem Abaton-Kino vereinbart wurde, dass die Besucher die normalen Eintrittsgelder zahlen, die dann auch nur dem Kino zufließen.

Die Tanzgruppe und die Ballspielgruppe haben ebenso keine Kosten verursacht.

Die Vortragenden sind auf eigene Kosten angereist und haben selbst für ihre Unterbringung bezahlt. Die meisten sind allerdings privat untergebracht worden.

2. 2. Vorträge Mai-Dez. 2010:

2. 2. 1. Do, 20. Mai 2010, 18.15 Uhr:

Vortrag: Jugend ohne Kultur? Wie junge Maya über ihre Geschichte und Traditionen denken von Lars Frühsorge

Die ethnologische Forschung zu Mesoamerika beschäftigt sich traditionell eher mit älteren Informanten. Jugendliche hingegen stehen in dem Ruf, das Interesse an der eigenen Kultur verloren zu haben, weshalb althergebrachte Werte und Traditionen langsam verschwinden. Um diese Vorurteile zu hinterfragen, hat Lars Frühsorge im Rahmen einer mehrjährigen Feldforschung eine Befragung von über 500 jungen Maya in zehn Gemeinden Guatemalas durchgeführt. Die Befragten wurden unter anderem gebeten, ihre Vorstellungen der eigenen Geschichte in Texten und Zeichnungen darzustellen, sich zur Bedeutung von Traditionen zu äußern und aktuelle Veränderungen in ihren Gemeinden zu thematisieren. Diese Antworten belegen nicht nur ein wachsendes Interesse an der eigenen Kultur, sondern auch eine nach wie vor starke Bedeutung mündlicher Überlieferungen. Mehr noch, durch den Rückgriff in die eigene Geschichte entwickeln die Befragten eine positive Zukunftsperspektive, die ihnen eine Alternative zu Gewalt, Angst und Korruption aufzeigt, die das Land immer noch prägen. Universitätsgebäude ESA West, Edmund-Siemers-Allee 1, Raum 233

2. 2. 2. Do, 03. Juni 2010, 18.15 Uhr:

Vortrag: El Vestuario en el Lienzo de Quauhquechollan von Rosario Miralbés de Polanco

Der Lienzo de Quauhquechollan ist eine Bilderhandschrift der Kolonialzeit, die die Geschichte von 1527-1529 festhält. In dieser Zeit halfen die Quauhquecholteken Jorge de Alvarado bei der Eroberung Guatemalas. Das Dokument ist nicht nur die erste bekannte Karte Guatemalas, sondern gibt auch wertvolle Auskunft über die Kleidung dieser Epoche. (Vortrag in Spanisch)

Universitätsgebäude ESA West, Edmund-Siemers-Allee 1, Raum 233

2. 2. 3. Do, 10. Juni 2010, 18.15 Uhr:

Vortrag: Die Maya-Frau in der Gesellschaft Guatemalas von Maria Dolores Mejia Tiriquiz

María Dolores Mejía Tiriquiz ist eine K'iche'-Maya, die in Chichicastenango im Hochland von Guatemala geboren wurde. Sie hat dort eine Ausbildung zur Grundschullehrerin absolviert und leitet eine traditionelle Tanzgruppe. Seit einigen Jahren lebt sie in München und spricht fließend Deutsch. In ihrem Vortrag beschäftigt sie sich mit der Rolle der Frau in der traditionellen Kultur der Maya. Zudem wird sie auch von der Diskriminierung berichten, der sich indigene Frauen in Guatemala nach wie vor ausgesetzt sehen.

Universitätsgebäude ESA West, Edmund-Siemers-Allee 1, Raum 233

2. 2. 3. 1. Kosten des Vortrags: Der Flug von München nach Hamburg für Maria Dolores Mejia Tiriquiz über 131,13 Euro.

2. 2. 3. 2. Spenden: 17 Euro

2. 2. 4. Sa, 16. Oktober 2010, ab 15 Uhr:

2. 2. 4. 1. Vortrag: Neueste Forschungen zum Templo Mayor in Mexiko

Fernando Carrizosa Montfort, Kurator des Museo del Templo Mayor, Mexiko.

Der Archäologe und Kurator des berühmten Templo Mayor Museums in Mexiko Stadt wird über die neuesten archäologischen Forschungen berichten. Im Anschluss an diesen Vortrag findet eine Diskussionsrunde statt.

(Vortrag in Spanisch)

2. 2. 4. 2. Vortrag: Das Tal von Toluca in Mexiko als Grenze eines Kulturraumes
Martín Antonio Mondragón, Archäologe und Direktor des archäologischen Museums in Tenango del Valle.

Das in Zentralmexiko gelegene Tal von Toluca vereinte in der Zeit vor der spanischen Eroberung verschiedene Kulturen. Einige ethnische Gruppen aus der vorspanischen Zeit besiedeln diese Gegend noch heute. Der Archäologe Martín Antonio Mondragón wird über die wichtigsten archäologischen Stätten dieser Region sprechen. Im Anschluss an diesen Vortrag findet eine Diskussionsrunde statt.

(Vortrag in Englisch)

Universitätsgebäude ESA West, Edmund-Siemers-Allee 1, Raum 121

2. 2. 4. 3. Kosten der Vorträge: Das Hotel für unsere Vortragenden hat 104 Euro gekostet.

2. 2. 4. 4. Spenden: 18,70 Euro

2. 2. 5. Mo, 8. November 2010, ab 15 Uhr:

Vortrag: Die Xinka in Guatemala

von Lorena Cabnal

Die Xinka sind eine kleine Gruppe im Südosten Guatemalas, deren Herkunft weitgehend unbekannt ist. Das Xinka ist eine vom Aussterben bedrohte Sprache, die nur noch von wenigen älteren Menschen gesprochen wird. In den letzten Jahren hat aber auch hier eine Rückbesinnung stattgefunden und mehr und mehr Menschen beginnen sich wieder als Xinka zu identifizieren.

Lorena Cabnal ist eine Xinka-Aktivistin, die sich speziell für die Rechte von Frauen und gegen den Bergbau in der Region einsetzt. Da ihr Deutschlandbesuch eine einmalige Gelegenheit darstellt, möchten wir anstelle eines reinen Vortrags eine Fragestunde und Diskussionsrunde über die aktuelle Situation der Xinka, aber auch über die Revitalisierung ihrer Kultur veranstalten.

Universitätsgebäude ESA West, Edmund-Siemers-Allee 1, Raum 121

Spenden: 16 Euro

2. 2. 6. Do, 16. Dezember 2010, 18.15 Uhr:

Vortrag: Der yukatekische Kastenkrieg (1847-1901) in Mexiko: Indianischer Aufstand und soziale Revolte

von Armin Hinz

Hohe Kirchensteuern und die Privatisierung von Ländereien, die zuvor für die bäuerliche Bevölkerung frei zugänglich waren, führten in der Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem Aufstand weiter Teile der mayasprachigen Landbevölkerung. Aufgrund interner Auseinandersetzungen innerhalb der weißen Oberschicht waren erstmalig indianische Hilfstruppen bewaffnet worden, die jedoch bald ihre eigenen Interessen verfolgten. Die militärischen Erfolge der indianischen Aufständischen bedrohten zeitweise ernsthaft die Herrschaftsansprüche der spanischstämmigen Oberschicht und eine Einnahme Meridas, der größten Stadt Yukatans, stand kurz bevor. Die zunächst lose Organisation der Aufständischen war jedoch nicht auf eine nachhaltige Eroberung ausgerichtet und in der Folge wurden sie in den weitgehend unbesiedelten Osten der Halbinsel abgedrängt. Dort entstand 1850 eine Heilserwartungsbewegung um ein sprechendes Kreuz. Dieser Kreuzkult lenkte die politischen Geschehnisse der von Mexiko unabhängigen Aufständischengemeinschaft, bis 1901 zentralmexikanische Bundestruppen das Kreuzkultzentrum Noh Cah Santa Cruz einnehmen konnten. Der Vortrag behandelt neben dem Verlauf des Kastenkrieges die damaligen Debatten um Freiheit, Gewalt und Moral.

Dies ist der erste Vortrag in einer Reihe von drei in sich geschlossenen Vorträgen. Der zweite Teil wird sich ausführlich mit der religiösen und politischen Organisation des von den

Aufständischen hervorgebrachten Kreuzkultes beschäftigen. Der dritte Vortrag behandelt schließlich die Lebensweise der heutigen Nachfahren der Aufständischen im mexikanischen Bundesstaat Quintana Roo. Die Folgetermine werden frühzeitig bekannt gegeben.
Museum für Völkerkunde Hamburg

2. 3. Sonstige Veranstaltungen:

2. 3. 1. Führung durch die Teotihuacan-Ausstellung in Berlin:

Am 09.10. führte Miriam Heun durch die Teotihuacan-Ausstellung, die vom 01.07. bis 10.10.2010 in Berlin im Martin-Gropius-Bau stattfand.

Hier entstanden dem Verein keine Kosten, da die Teilnehmer auf eigene Kosten anreisen und die Eintrittsgelder selbst bezahlten.

2. 3. 1. 1. Spenden: 17 Euro

V. Haushaltsplan für 2011

1. Die 14. internationale Mesoamerikanistik-Tagung wird vom 04.02. – 06.02.2011 in Hamburg stattfinden. Der Verein Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e. V. wird das erste Mal diese Veranstaltung ausrichten. Es ist mit dem Hamburger Museum für Völkerkunde vereinbart worden, dass die Veranstaltung am 04.02. und 05.02. in den Räumen des Museums stattfinden soll. Die Besucher der Veranstaltungen sollen keine Eintrittsgelder zahlen müssen. Am 06.02. soll die Veranstaltung dann in einem Raum der Universität Hamburg weitergeführt werden. Das Hamburger Museum für Völkerkunde hat zugesagt, uns 200 Euro für Verköstigung der Gäste und einen Sektempfang zu spenden.

2. Desweiteren sind weiterhin für die Monate März, April, Mai und Juni jeweils ein Vortrag geplant. Um die Kosten für die Werbung für diese Veranstaltungen zu reduzieren, ist vereinbart worden, dass von nun an Poster aufgehängt werden sollen, die Veranstaltungen mehrerer Monate bewerben sollen.